

Statuten des Hundesport Gossau/SG

I. Name, Sitz und Zweck

Art. 1

Name und Sitz
Der Hundesport Gossau (nachfolgend HSG Gossau) genannt, gegründet am 9. März 1984, ist ein Verein gemäss Art. 60ff ZGB, mit Sitz in Gossau/SG. Er ist eine Sektion der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) in Sinne von Art. 5 der SKG-Statuten.

Art. 2

Zweck
Der HSG Gossau stellt sich zur Aufgabe:

- a) Förderung der kynologischen Kenntnisse der Mitglieder
- b) Unterstützung der Bestrebungen des SKG
- c) Durchführung von Erziehungs- und Ausbildungskursen
- d) Beratung bei der Wahl und beim Kauf von Hunden
- e) Durchführung von Leistungsprüfungen und anderen Veranstaltungen
- f) Interessenvertretung gegenüber Behörden
- g) Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern und Pflege der Geselligkeit

II. Mitgliedschaft

1. Erwerb der Mitgliedschaft

Art. 3

Mitglieder
Alle Personen können in den Verein aufgenommen werden; Minderjährige nur mit Einverständnis der Eltern oder des gesetzlichen Vertreters. Sie erhalten das Stimm- und Wahlrecht nach Vollendung des 16. Altersjahres.
Juristische Personen können die Mitgliedschaft erwerben.

Art. 4

Aufnahme
Wer in den Verein eintreten will, hat sich bei einem Vorstands-Mitglied schriftlich zu melden.

Die Aufnahme eines Mitgliedes erfolgt durch den Vorstand. Dieser kann ein Aufnahmegesuch ohne Angabe der Gründe ablehnen. Entscheidet sich der Vorstand für die Aufnahme des Gesuchstellers, so hat er dies den Mitgliedern anlässlich der nächsten GV bekannt zu geben.

Art. 5

Ehren-Mitglieder
Der Verein kann selbst Ehrenmitglieder ernennen und der SKG die Ernennung von Ehrenmitgliedern beantragen. Personen, die sich um die Kynologie oder um den Verein besonders verdient gemacht haben, können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Die Ernennung erfolgt auf Antrag des Vorstandes durch die GV, wozu eine 2/3 Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich ist.

Veteranen
Personen, die während 25 Jahren ununterbrochen Mitglied in einer SKG-Sektion waren, werden auf Antrag des Vereins durch die SKG zu Veteranen ernannt und erhalten das Veteranenabzeichen. Dieses wird ihnen namens der SKG durch den Verein überreicht.

2. Erlöschen der Mitgliedschaft

Art. 6

Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt, Streichung oder Ausschluss.

Art. 7

Austritt Der Austritt kann nur auf Ende eines Kalenderjahres durch schriftliche Mitteilung an den Präsidenten erfolgen.

Erfolgt die Austrittserklärung während des Jahres, so ist der Beitrag für das ganze laufende Jahr zu entrichten. Ausgetretene, gestrichene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf Rückerstattung des Beitrages.

Kollektive Austrittserklärungen haben keine Gültigkeit.

Art. 8

Streichung Mitglieder, die das gute Einvernehmen im Verein stören oder ihre finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verein oder der SKG bis 30. April des laufenden Jahres nicht erfüllt haben, können durch den Vorstand gestrichen werden. Das betroffene Mitglied hat Anspruch auf rechtliches Gehör.

Rekursrecht Ausser in Fällen der Streichung wegen Nichterfüllen der finanziellen Verpflichtungen steht dem betroffenen Mitglied die Möglichkeit zu, innert 30 Tagen seit Zustellung des Streichungsbeschlusses beim Präsidenten des Vereins zu Handen der nächsten ordentlichen Generalversammlung Rekurs zu erheben. Die Generalversammlung entscheidet dann mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen.

Der Rekurs hat aufschiebende Wirkung.

Wirkung Die Streichung wirkt sich nur innerhalb des Vereins aus und ist für andere SKG-Sektionen nicht verbindlich.

Art. 9

Ausschluss Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden wegen:

- a) Schwerwiegender Uebertretung der Statuten oder Reglemente der SKG oder des Vereins.
- b) Schädigung des Ansehens oder der Interessen des Kynologischen Vereins, des Vorstandes oder der SKG.

Verfahren Dem Mitglied ist die Einleitung eines Ausschlussverfahrens mit eingeschriebenem Brief mitzuteilen, mit dem Hinweis darauf, dass ihm wahlweise offen steht, seine Sache vor der Generalversammlung in mündlicher oder schriftlicher Form zu vertreten.

Rekursrecht Der Ausschluss ist dem Betroffenen unter Angabe der Gründe mit eingeschriebenem Brief mitzuteilen. Dem Ausgeschlossenen steht innert 30 Tagen seit Mitteilung des Beschlusses der Rekurs an das Verbandsgericht der SKG offen.

Artikel 75 ZGB bleibt vorbehalten.

Publikation Jeder rechtskräftige Ausschluss ist den offiziellen Publikationsorganen der SKG bekannt zu geben. Beschliesst der Verein einen Ausschluss, obliegt ihm die Publikation in den Organen der SKG.

Art. 10

Wirkung Mitgliedern, welche ausgeschlossen wurden, ist die Teilnahme an Prüfungen oder sonstigen Veranstaltungen der SKG oder ihrer Sektionen untersagt.

Der Ausschluss zieht den Verlust der Mitgliedschaft in allen Sektionen nach sich.

Das SHSB ist ihnen gesperrt, ein allfälliger geschützter Zuchtnamen wird gelöscht.

3. Rechte und Pflichten der Mitglieder

Art. 11

Rechte Alle an der Versammlung anwesenden Mitglieder ab 16 Jahren, Ehrenmitglieder und Veteranen haben das gleiche Stimmrecht.

Art. 12

Pflichten Mit dem Eintritt in den Verein verpflichten sich die Mitglieder, die Statuten und die Reglemente der SKG und des Vereins anzuerkennen und zu befolgen, sowie die festgelegten Beiträge zu bezahlen.

Alle Hundeführer und –Halter haben die Pflicht, sich gegen die Folge von Unfällen zu versichern. Der Verein sowie dessen Organe können in keiner Weise haftbar gemacht werden.

Alle aktiven Hundeführer benötigen eine Haftpflichtversicherung und müssen diese bei der Anmeldung bekanntgeben.

Alle Mitglieder können vom Vorstand für besondere Aufgaben delegiert werden.

Art. 13

Jahresbeitrag Die Mitgliederbeiträge werden jährlich durch die ordentliche GV festgesetzt.

Ehrenmitglieder, Übungsleiter und Mitglieder des Vorstandes sind von der Entrichtung des Jahresbeitrages befreit.

III. Haftbarkeit

Art. 14

Haftung Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Gemäss den Statuten der SKG, Art. 19, haftet diese nicht für Verbindlichkeiten der Sektion, umgekehrt haftet auch die Sektion nicht für Verbindlichkeiten der SKG.

IV. Organisation

Art. 15

Organe Die Organe des Vereins sind:

- a) Generalversammlung (GV)
- b) Vorstand
- c) Die Kontrollstelle

Art. 16

GV Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Vereines. Sie wählt die anderen Organe und überwacht deren Tätigkeit. Die ordentliche GV findet jährlich im 1. Quartal statt.

Art. 17

Einberufung Durch schriftliche Einladung an die Mitglieder, mind. 20 Tage vor der Versammlung und unter Bekanntgabe der Traktandenliste.

Grundsätzlich liegt das Einberufungsrecht beim Vorstand.

Ueber Geschäfte, die nicht auf der Traktandenliste stehen, kann diskutiert, aber nicht Beschluss gefasst werden.

Anträge Anträge der Mitglieder sind, schriftlich und begründet, dem Präsidenten bis Ende des Kalenderjahres einzureichen.

Art. 18

Ausserordentliche GV Eine ausserordentliche GV kann jederzeit durch Beschluss des Vorstandes oder auf schriftliches, begründetes Begehren von 1/5 der Mitglieder einberufen werden.

Die ausserordentliche GV ist innert 2 Monaten seit der Antragstellung durchzuführen.

Art. 19

Jede statutengemäss einberufene Versammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder.

Ueber die Verhandlung ist ein Protokoll zu führen.

Art. 20

Kompetenz Die GV entscheidet in allen internen Vereinsangelegenheiten endgültig. Insbesondere obliegen ihr:

- a) Genehmigung des Protokolls der letzten GV
- b) Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten
- c) Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle. Déchargeerteilung an den Vorstand
- d) Genehmigung des Budgets
- e) Festsetzung der Mitgliederbeiträge und allfälliger ausserordentlicher Beiträge
- f) Festsetzung der Ausgabenkompetenz des Vorstandes
- g) Wahlen; in geraden Kalenderjahren (alle 2 Jahre)
- h) 1. Des Präsidenten
- i) 2. Des Kassiers
- j) 3. Der übrigen Vorstandsmitglieder
- k) 4. Der Kontrollstelle
- l) Abänderung der Statuten
- m) Beschlussfassung über Anträge an den Vorstand
- n) Ernennung von Ehrenmitgliedern

- o) Erledigung von Rekurs und Ausschluss von Mitgliedern
- p) Auflösung des Vereins

Art. 21

Abstimmung Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der GV hat eine Stimme.

Wo die Statuten nichts anderes bestimmen, beschliesst die GV durch einfaches Mehr der abgegebenen gültigen Stimmen.

Bei Wahlen gilt im ersten Wahlgang das absolute, im zweiten Wahlgang das relative Mehr der Stimmenden.

Bei Stimmengleichheit entscheidet der Präsident, bei Wahlen das Los.

Art. 22

Vorstand Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Mitgliedern:

- Präsident
- Vizepräsident
- Aktuar
- Kassier
- Beisitzer

Der Vorstand wird für 2 Jahre gewählt. Wiederwahl ist möglich. Der Präsident und der Kassier werden ins Amt gewählt. Im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.

Während der Amtsdauer gewählte Vorstandsmitglieder vollenden die Amtsdauer ihres Vorgängers.

Der Präsident muss Schweizer Bürger oder Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, auf jeden Fall mit Wohnsitz in der Schweiz sein (Art. 6, Abs. 2 der SKG-Statuten).

Art. 23

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Sitzung ordnungsgemäss einberufen wurde und die Mehrheit seiner Mitglieder an der Beratung teilnimmt. Vorstandsbeschlüsse werden durch Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Der Vorstand regelt die Zeichnungsberechtigung.

Art. 24

Aufgaben Dem Präsidenten obliegt insbesondere:

1. Die Leitung und Ueberwachung der gesamten Vereins-Tätigkeit und die Erstattung des Jahresberichtes
2. Die Vorbereitung der Geschäfte für die Vorstandssitzungen und die Generalversammlung
3. Die Leitung dieser Sitzungen und Versammlungen
4. Die Vertretung des Vereins nach aussen

Art. 25

Der vom Vorstand bestimmte Vizepräsident vertritt den Präsidenten im Verhinderungsfalle.

Art. 26

Der Aktuar besorgt die Protokollführung und die Korrespondenz.

Art. 27

Der Kassier sorgt für rechtzeitigen Einzug der Mitgliederbeiträge, verwaltet die Kasse und erfüllt die Verpflichtungen, die ordentlicherweise dieser Funktion anfallen (Abrechnung mit der SKG etc). Er schliesst die Vereinsrechnung auf Jahresende ab.

Art. 28

Dem Beisitzer können besondere Aufgaben übertragen werden.

Art. 29

Kontrollstelle Die Kontrollstelle besteht aus 2 Rechnungsrevisoren. Die Amtsdauer beträgt 2 Jahre.

Die Rechnungsrevisoren prüfen die gesamte Vereinsrechnung und erstatten der GV schriftlichen Bericht und Antrag.

Art. 30

Der Präsident, der Kassier und der Mitgliederverwalter erhalten das Publikationsorgan SKG während ihrer Amtszeit. Die Kosten hierfür werden von der Vereinskasse getragen.

V. Finanzen

Art. 31

Der Verein erzielt seine Einkünfte durch:

- a) Ordentliche Mitgliederbeiträge
- b) Andere Beiträge

Bei Neueintretenden oder im laufenden Jahr zukommenden Interessenten für den Hundesport, wird der Jahresbeitrag innert Monatsfrist fällig. Nach dem 30.08. des laufenden Jahres wird für Neueintretende $\frac{1}{2}$ des Jahresbeitrages erhoben.

VI. Statutenrevision

Art. 32

Eine Revision der Statuten bedarf des Beschlusses von $\frac{2}{3}$ Mehrheit der anwesenden Mitglieder einer Generalversammlung.

VII. Auflösung des Vereins

Art. 33

Die Auflösung des HSG Gossau kann nur durch eine Generalversammlung, die zu diesem Zweck einberufen wird, beschlossen werden. Der Auflösungsbeschluss muss 4/5 der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten auf sich vereinigen.

Bei der Auflösung des Vereins wird das Vermögen solange beim Sekretariat der SKG deponiert, bis ein neuer Verein mit gleichem Zweck und Ziel gegründet wird.

Geschieht dies nicht innert 10 Jahren, verfällt das Vermögen an die Albert-Heim-Stiftung.

VIII. Schlussbestimmungen

Art. 34

Diese Statuten wurden an der 25. Generalversammlung vom 06.02.2009 angenommen und werden nach Genehmigung durch den Zentralvorstand der SKG sofort in Kraft gesetzt.

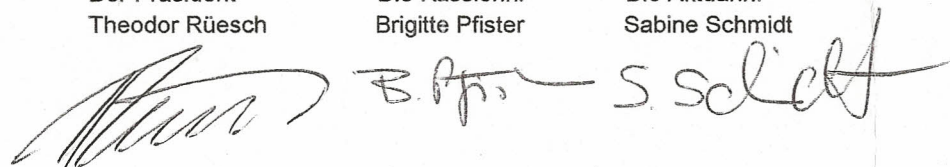
Sie ersetzen diejenigen vom 20. Januar 1989.

Im Namen des Hundesport Gossau SG

Der Präsident
Theodor Rüesch

Die Kassierin:
Brigitte Pfister

Die Aktuarin:
Sabine Schmidt



The image shows three handwritten signatures in black ink. The first signature on the left is for Theodor Rüesch, the middle one for Brigitte Pfister, and the right one for Sabine Schmidt. The signatures are written in a cursive, flowing style.